



Gemeinde **Eschen**  
www.eschen.li

**Info**

# R I C H T P L A N

der räumlichen Entwicklung 2012 bis 2027



Eschen

## Impressum

Herausgeber  
Redaktion

Gemeinde Eschen-Nendeln  
Günther Kranz, Gemeindevorsteher  
Siglinde Marxer, Vizevorsteherin  
Siegfried Risch, Leiter Bauwesen  
Guido Kranz, Öffentlichkeitsarbeit  
Egon Gstöhl, Wirtschaftsservicestelle  
Christoph Schneider, Richtplanbearbeitung  
Hanno Konrad jun., SUP-Bearbeitung

Bilder, Grafiken

Gemeindeverwaltung Eschen; Paul Trummer, Mauren; Stefan Sude, Ruggell; Arno Öhri, Ruggell; Barbara Bühler, Vaduz; Luftbild Schweiz, Dübendorf; bilder.li; istockphoto.com

Druck  
Auflage

Gutenberg AG, Schaan  
2500 Exemplare  
© 10.2012 – Gemeinde Eschen

Eschen im Internet



[www.eschen.li](http://www.eschen.li)

## **Vorwort**

- Günther Kranz, Gemeindevorsteher . . . . . 4

## **Zur Zukunft unseres Lebensraumes**

- Siglinde Marxer, Vizevorsteherin  
Aus Sicht der Raum- und Ortsplanung . . . . . 6

## **Rückblick, Ausblick, Herausforderungen**

- Entwicklung der Gemeinde. . . . . 8
- Einwohner . . . . . 9
- Arbeitsplätze . . . . . 10
- Verkehr . . . . . 11
- Baulandbedarf . . . . . 12

## **Richtplanung – Lösungsansätze**

- LA 01 Neugestaltung Dienstleistungs-T in Eschen 14
- LA 02 Öffentliche Plätze im Kern von Eschen . . . 15
- LA 03 Verbindende Mitte in Eschen . . . . . 16
- LA 04 Kernentwicklung Nendeln – Clunia. . . . . 17
- LA 05 Fuss- und Radwegnetz . . . . . 18
- LA 06 Naherholung und Renaturierung . . . . . 19
- LA 07 Quartiergestaltung . . . . . 20
- LA 08 Entwicklung öffentlicher Bauten . . . . . 21
- LA 09 Arbeitsplatzzone . . . . . 22
- LA 10 Energieeffizienz . . . . . 23

## **Nachhaltige, geordnete Entwicklung**

- Strategische Umweltprüfung (SUP) . . . . . 24
- SUP-Verfahren (Schritte 1 bis 5) . . . . . 24
- Mitwirkungsverfahren . . . . . 27
- SUP-Verfahren (Schritte 6 und 7) . . . . . 28



## Unser Zukunftsbild von Eschen-Nendeln

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Raumplanung ist eine politische Planungstätigkeit, mit der wir die verschiedenen Interessen und Ansprüche aufeinander abstimmen. Mit einem ganzheitlichen und zukunftsgerichteten Denken und Handeln nimmt die Gemeinde ihre Verantwortung für unseren gemeinsamen Lebensraum und für eine nachhaltige Entwicklung wahr, damit wir uns im wahrsten Sinne des Wortes nicht unsere Zukunft verbauen. Im Richtplan sind unsere Visionen, Ideen und Vorstellungen über die erwünschte räumliche Entwicklung von Eschen-Nendeln enthalten, die wir in den kommenden Jahren weiterentwickeln und zusammen umsetzen wollen.

Die Raumplanung beschäftigt sich mit allen Tätigkeiten, die raumwirksam sind. Sie bezieht sich also immer auf unseren Lebensraum. Unser Lebensraum ist auch jener der Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen. Es ist der Lebensraum, welcher auch künftigen Generationen zur Verfügung stehen wird. Gerade auch deshalb ist unsere Generation dazu verpflichtet, alle raumwirksamen Entscheidungen auf ihre Nachhaltigkeit zu prüfen und darauf abzustimmen. Darin liegt die Bedeutung einer zukunftsgerichteten Raumordnung, die ich zu den wichtigsten öffentlichen Aufgaben zähle. Unsere Entscheidungen über die räumliche Entwicklung – auch jene, die zu spät oder gar nicht gefällt werden – wirken sich auf unse-



Günther Kranz, Gemeindevorsteher.

re Lebensbedingungen und jene der nachfolgenden Generationen aus.

Raumwirksame Massnahmen beeinflussen mit anderen Worten die langfristigen Entwicklungsperspektiven der Gemeinde und tangieren alle Bereiche des Zusammenlebens: die Wohn- und Lebensqualität, Verkehr und Umwelt, Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen, Bildung, Kultur und Freizeit. Aus all diesen Gründen soll die Gestaltung unserer Räume vorausschauend und nach einem mit grosser Sorgfalt erstellten räumlichen Gesamtkonzept erfolgen. Damit nimmt die Gemeinde ihre Verpflichtung wahr, den Handlungsspielraum zur Gestaltung des öffentlichen Raums auch künftigen Generationen zu erhalten. So

sollen unter anderem die Auswirkungen des starken Wachstums der vergangenen Jahre verstärkt in räumlich-qualitative Werte überführt werden.

Aufbauend auf den Erkenntnissen einer Analyse der bisherigen räumlichen Entwicklung unserer Gemeinde zeichnet der Richtplan ein Zukunftsbild, in dem bewährte und wertvolle Strukturen erhalten bleiben und neue orts- und raumplanerische Schwerpunkte gesetzt werden. Damit erfasst die Richtplanung künftige Chancen und verringert das Risiko von Fehlentwicklungen. Denn die nachhaltige Entwicklung unserer Räume erfordert eine sensible und ausgewogene Berücksichtigung der drei Dimensionen Gesellschaft,

Umwelt und Wirtschaft. In diesem Spannungsfeld verfolgt die Gemeinde einen Ansatz, der uns auch künftig möglichst viele Optionen offen hält.

Der Richtplan weist in die Zukunft, die wir mit Weitblick und Verantwortungsbewusstsein gemeinsam gestalten wollen.



**Günther Kranz**  
Gemeindevorsteher



## Damit die hohe Wohn- und Lebensqualität erhalten bleibt

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

In den vergangenen zwanzig Jahren ist die Bevölkerung in Eschen-Nendeln moderat von 3100 auf 4200 Einwohnerinnen und Einwohner angewachsen. Im gleichen Zeitraum hat sich die Zahl der Arbeitsplätze in der Gemeinde mehr als verdoppelt: von 1500 auf 3850 Voll- und Teilzeitbeschäftigte. Diese Entwicklung führte dazu, dass der Pendler- und Normalverkehr, insbesondere auch aus den Nachbargemeinden, so stark zugenommen hat, dass in den Spitzenzeiten auf den Hauptadern des Verkehrs Stausituationen mit unangenehmen Nebenerscheinungen auftreten.



**Siglinde Marxer**, Vizevorsteherin und Vorsitzende der Raum- und Ortsplanungskommission.

In den kommenden Jahren wird das Hauptaugenmerk der Siedlungsentwicklung auf der Siedlungsverdichtung und auf sinnvollen Optimierungen am Verkehrsnetz – mit besserer Koordinierung von Zonenlage und Emissionsquellen, mit attraktiverer Gestaltung des öffentlichen Aussen- und Strassenraums, insbesondere auch für die schwächeren Verkehrsteilnehmer, und mit einem verstärkten Einbezug des Potenzials der Landschaft (Gewässer und Grünflächen) für siedlungsnaher Erholungs- und Freizeitaktivitäten. Dabei ist in den kommenden zwanzig Jahren in der Gemeinde Eschen-Nendeln von einer Entwicklung von heute 4200 auf 5000-5500 Einwohner und von 3700 auf 4500-5000 Vollzeit- und Teilzeit-Arbeitsplätze sowie von einer durchschnittlichen Zunahme des Individualverkehrs auf dem Verkehrsnetz der Gemein-

de in der Grössenordnung von 1.5 % pro Jahr auszugehen.

Die wesentlichen Herausforderungen bei der Steuerung der räumlichen Entwicklung der kommenden Jahre bestehen darin,

- die Mitte in Eschen als attraktives Zentrum weiter zu gestalten und dabei die Dorfteile auch für schwächere Verkehrsteilnehmer wieder verstärkt räumlich zu verbinden,
- einen ansprechenden Kern in Nendeln zu bilden im Zusammenhang mit der Entwicklung der S-Bahn und der Entlastungsstrasse,
- in den Wohnquartieren Treffpunkte für Jüngere und Ältere zu gestalten,

- das Grün im Siedlungsinernen, auf den Höhen und zwischen Eschen und Nendeln zu erhalten,
- den Raum der Esche als Erholungsraum weiter zu entwickeln,
- Landreserven zur Erweiterung und Neugestaltung öffentlicher Bauten zu schaffen und
- eine neue Arbeitsplatzzone bezüglich der Ortsentwicklung richtig anzuordnen.

Die raumplanerischen Massnahmen der kommenden Jahre werden beeinflussen,

- ob in Eschen ein attraktives, kompaktes Zentrum im Unterland entsteht und sich in Nendeln verstärkt ein Kern entwickelt oder ob die Dienstleistungen verzettelt weiterwachsen,
- ob künftig verstärkt die Dienstleistungen an den Strassen konzentriert werden oder deren Vermischung das ruhige Wohnen stören wird,
- ob die Hauptstrassen verstärkt trennende Verkehrsräume bleiben oder zu attraktiven Begegnungsräumen werden,
- ob der Kern von Eschen künftig wieder besser für Fussgänger und Radfahrer erreichbar sein wird, aber auch ob der öffentliche Verkehr den Kern noch sicher und pünktlich erreichen wird,
- ob die Sozialstruktur in der Gemeinde ausgeglichen bleibt oder sich diese partiell unter anderem auch aufgrund schlechter räumlicher Voraussetzungen ungünstig verändern wird.



**Die Orts- und Raumplanungskommission:** v.l. Marcel Foser, Leiter Hochbau; Siegfried Risch, Leiter Bauwesen; Manfred Meier, Gemeinderat; Mario Hundertpfund, Gemeinderat; Jochen Ott, Gemeinderat; Siglinde Marxer, Vizevorsteherin und Günther Kranz, Gemeindevorsteher.

Die rasante Entwicklung der vergangenen Jahre hat ortsplanerisch etliche Herausforderungen geschaffen, die mit dem Richtplan 2012 erfasst werden. Der Richtplan soll mit griffigen Ideen aufzeigen, wie nach dem quantitativen Wachstum der vergangenen Jahre (vor allem entlang der Hauptverkehrsträger) wieder vermehrt qualitative Werte prägend wirken. Kurz, wie die Lebensqualität erhalten bleibt und wie sich die Kerne von Eschen und Nendeln weiter entwickeln können.

**Siglinde Marxer**

**Vizevorsteherin**

**Vorsitzende Raum- und Ortsplanungskommission**

## Entwicklung der Gemeinde

Eschen-Nendeln hat sich in den letzten zwanzig Jahren vor allem bezogen auf die Arbeitsplätze, die sich in diesem Zeitraum mehr als verdoppelt haben, rasant entwickelt. In den 430 Unternehmen der Gemeinde arbeiten 3850 Menschen. Die Branchenvielfalt und die vielen innovativen Betriebe bilden die Grundlage für das grosse Angebot an Arbeitsplätzen und Ausbildungsmöglichkeiten. Jeden Tag fahren rund 3000 Erwerbstätige aus den anderen liechtensteinischen Gemeinden und dem benachbarten Ausland zur Arbeit in die Eschner und Nendler Unternehmen. Eschen-Nendeln bildet bezogen auf die Arbeitsplätze den drittgrössten Wirtschaftsstandort des Landes.

Die stark angestiegene Zahl der Arbeitsplätze und die ebenfalls nach oben zeigende Einwohnerentwicklung haben sich auf die Besiedlung und das Verkehrsaufkommen ausgewirkt. So verkehren heute rund 15000 Fahrzeuge täglich auf der Essanestrasse in Eschen, während es vor 18 Jahren noch 11000 Fahrzeuge waren. Die Belastungsgrenze der Essanestrasse liegt bei rund 20000 Fahrzeugen pro Tag, was in absehbarer Zeit erreicht sein wird. Das bedeutet, dass der in den Hauptverkehrszeiten stockende Verkehr die Dorfteile noch wesentlich stärker trennen wird als heute, wenn nicht nach neuen Verkehrslösungen gesucht wird. Die durch den Verkehr ver-

ursachten Immissionen entlang der Essanestrasse werden ohne Entlastungsmassnahmen mittelfristig für das Wohnen und für die dort domizilierten Dienstleister zu einer Belastung werden.

Die enorme Entwicklung der vergangenen Jahre hat aus ortsplanerischer Sicht einige Herausforderungen mit sich gebracht, für die im Richtplan 2012 Lösungsansätze aufgezeigt werden. Dabei geht es unter anderem auch darum, die Spuren des quantitativen Wachstums der vergangenen Jahre – vor allem entlang von Hauptverkehrsträgern wie der Essanestrasse oder der Churer Strasse – in eine nachhaltige Qualität bei der räumlichen Entwicklung zu überführen. Aufgrund der prognostizierten Arbeitsplatz- und Einwohnerentwicklung ist davon auszugehen, dass die Fahrzeugfrequenz auf der Essanestrasse in den nächsten 20 Jahren an die Kapazitätsgrenze von täglich rund 20000 Fahrzeugen stossen wird. Vor diesem Hintergrund ist ein vernetztes räumliches Entwicklungskonzept mit Flächenreservierungen und unter Einbezug der Verkehrsströme erforderlich.



## Einwohner

Die bisherige Entwicklung der Einwohnerzahl sowie die generelle Bevölkerungsentwicklung in Liechtenstein lässt für die kommenden Jahre für Eschen-Nendeln eine Wachstumsprognose von jährlich 1 bis 2 % zu. Bei einem moderaten Wachstum wird die Gemeinde 2017 ungefähr 4650 Einwohnerinnen und Einwohner zählen. 2027 werden es unter den gleichen Annahmen 5000-5500 sein.

Durch die Bevölkerungszunahme steigt auch der Bedarf an Wohnfläche um ca. 25 000 m<sup>2</sup> bis 35 000 m<sup>2</sup>, was bei einer mittleren Dichte, in Abhängigkeit der Verfügbarkeit der Wohnbauzonenfläche, 80 000 m<sup>2</sup> bis 120 000 m<sup>2</sup> beanspruchen wird.

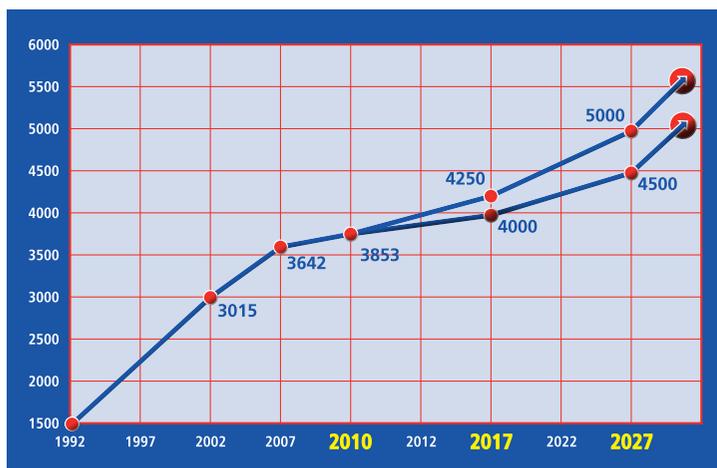


Entwicklung der Einwohnerzahl 1992 bis 2027.



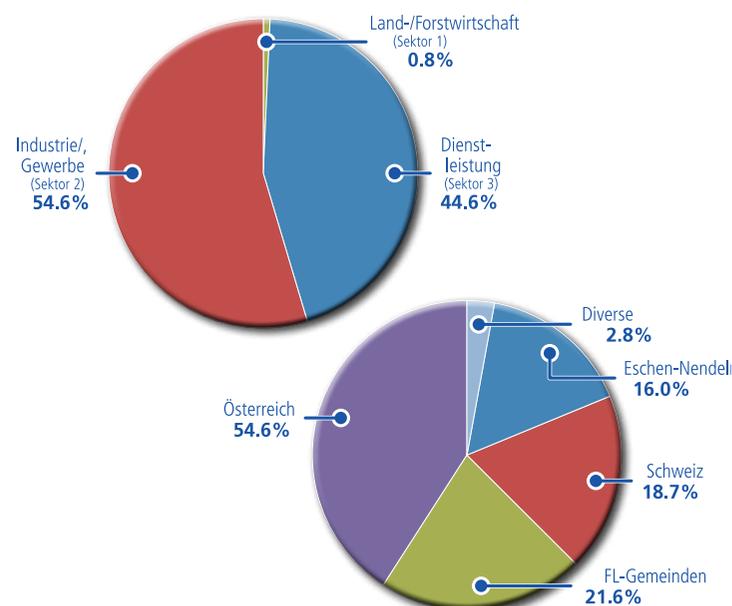
## Arbeitsplätze

Die Entwicklung der Arbeitsplatzzahl lässt sich, basierend auf der generellen Arbeitsplatz- und Einwohnerzahlprognose des Landes, eine jährliche Arbeitsplatzentwicklung von 1 bis 2% für die Gemeinde Eschen-Nendeln errechnen, welche besonders im Dienstleistungssektor zu erwarten ist. Somit ist mit einer Zunahme im Wirtschaftsstandort Eschen-Nendeln von 500 bis 750 Arbeitsplätzen in den nächsten Jahren zu rechnen.



Entwicklung der Arbeitsplatzzahl 1992 bis 2027.

Durch diese Arbeitsplatzzunahme steigt gleichzeitig auch der Bedarf an Arbeitsfläche um 25 000 m<sup>2</sup> bis 35 000 m<sup>2</sup>, was bei einer mittleren Dichte in Abhängigkeit der Verfügbarkeit von Baulandfläche zu einem Bedarf in der Industrie- und Gewerbezone von 35 000 m<sup>2</sup> bis 45 000 m<sup>2</sup> führt.



Quelle: Beschäftigungsstatistik 2010, Amt für Statistik Liechtenstein

## Verkehr

Auf der Essanestrasse verkehren zurzeit täglich ca. 15 000 Fahrzeuge, wobei der Anteil der LKW 4 bis 5 % (ca. 600 bis 750 LKW) beträgt. An der Churer Strasse sind es derzeit 10 250 Fahrzeuge mit einem LKW-Anteil von 3 bis 4 % (300 bis 410 LKW).

Die durchschnittliche Verkehrszunahme betrug in den vergangenen 10 Jahren 1 bis 2 % pro Jahr und dürfte in den kommenden Jahren ebenfalls in dieser Größenordnung ansteigen. Hinzu kommt eine allgemeine Mobilitätzunahme von 0.5 bis 1.0 % pro Jahr.

Basierend auf diesen Annahmen ist in naher Zukunft mit maximal 20 000 Fahrzeugen auf der Essanestrasse zu rechnen, wenn keine grössere, regionale Verkehrs-umlegung (Verkehrsregime) realisiert wird. Damit stösst die Essanestrasse spätestens im Jahr 2027 an ihre Kapazitätsgrenze.

Für die Hauptverkehrsträger in Nendeln ist mit der gleichen Verkehrszunahme zu rechnen. Hier wird die

Verkehrsführung sowie die Strassenraumgestaltung mit einer entsprechenden Wohnqualität an der Churer Strasse und Feldkircher Strasse eine Herausforderung sein.



Verkehrsentwicklung Essanestrasse 1992 bis 2027.



## Baulandbedarf

Die Gemeinde Eschen-Nendeln zeigt ein Wachstum in der Bevölkerungszahl sowie bei der Arbeitsplatzzahl auf. Somit steigt der Bedarf an öffentlichen Bauten und Anlagen wie auch an Bauland in den verschiedenen Zonen.

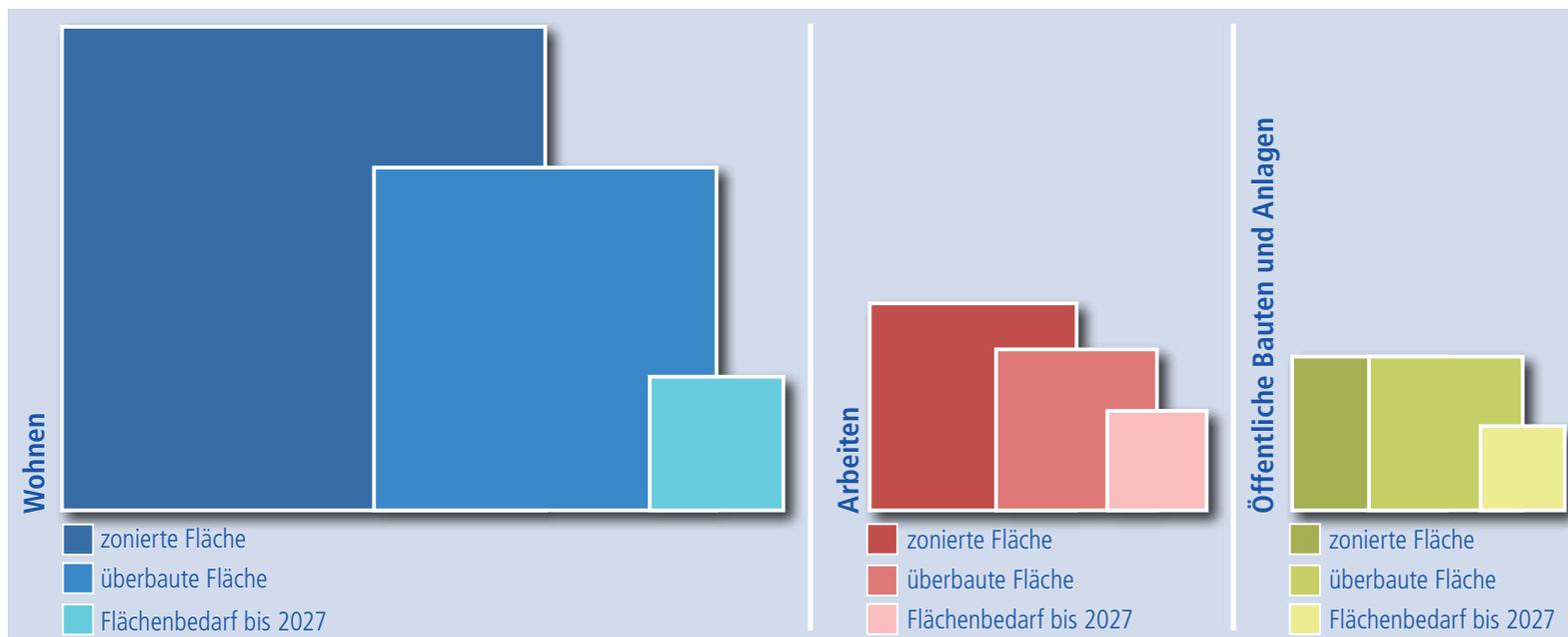
	Wohnen	Arbeiten	Öffentliche Bauten und Anlagen
<b>Rechtskräftig zonierte Fläche 2012</b>	1 570 000 m <sup>2</sup>	287 700 m <sup>2</sup>	158 825 m <sup>2</sup>
<b>Davon überbaute Fläche</b>	780 000 m <sup>2</sup>	174 000 m <sup>2</sup>	158 825 m <sup>2</sup>
<b>Davon Flächenbedarf bis 2027</b>	120 000 m <sup>2</sup>	45 000 m <sup>2</sup>	47 400 m <sup>2</sup>

Die nachstehende Berechnung basiert auf folgenden Annahmen bis 2027:

- Bevölkerungszunahme um 1000 bis 1300 Einwohner
- Baulandbedarf für Wohnraum von 80 000 m<sup>2</sup> bis 120 000 m<sup>2</sup>
- Schaffung von 1300 neuen Arbeitsplätzen
- Baulandbedarf für Arbeitsplätze von 41 000 m<sup>2</sup> bis 45 000 m<sup>2</sup>

- Baulandbedarf für öffentliche Bauten und Anlagen von 47 400 m<sup>2</sup>.

Wie aus der Tabelle oben ersichtlich ist, sind in den kommenden Jahren keine Neuzonierungen in der Wohnzone notwendig.





## Neugestaltung Dienstleistungs-T in Eschen

Entlang der Essanestrasse und der St. Luzi-Strasse soll ein attraktives Dienstleistungszentrum des Unterlandes mit einem vielfältigen Nutzungsangebot entstehen. Der Aussenraum an der Essanestrasse und St. Luzi-Strasse soll auch für schwächere Verkehrsteilnehmer attraktiv sein. Die öffentlichen Verkehrsverbindungen über den Kern Eschen sollen weiterhin ungehindert erreicht werden können.

de, auf Basis einer detaillierten Strassenraumplanung fortlaufend Strassenabschnitte umzugestalten.

### Lösungsansatz

Die Aufgabe der Richtplanung besteht darin, im Rahmen von Gestaltungs- und Überbauungsplänen die benötigten Flächen des zukünftigen Dienstleistungsraumes zu sichern. Es ist das Ziel der Gemein-



Dienstleistungsmeile



Essanestrasse Eschen: Idealquerschnitt.

## Öffentliche Plätze im Kern von Eschen

Im Zentrum von Eschen sollen öffentliche Plätze mit Grünraum entstehen, wobei das Nutzungsangebot für Familien und Jugendliche im Vordergrund steht. Es ist vorgesehen, jeden Platz in den entsprechenden Funktionen auszubilden. Die Bereiche Dorfplatz, Jugendraum und Grosser Britschen werden als Kern für die Zentrumsbesucher betrachtet.

### Lösungsansatz

1. Durch eine Bedürfnisabklärung wird die Verwendung der öffentlichen Flächen im Zentrum von Eschen gesamtheitlich überdacht und eine detaillierte Funktionszuweisung geplant.
2. Für die einzelnen Teilbereiche werden detaillierte Gestaltungskonzepte erarbeitet.

LA 2



 Öffentliche Plätze

## Verbindende Mitte in Eschen

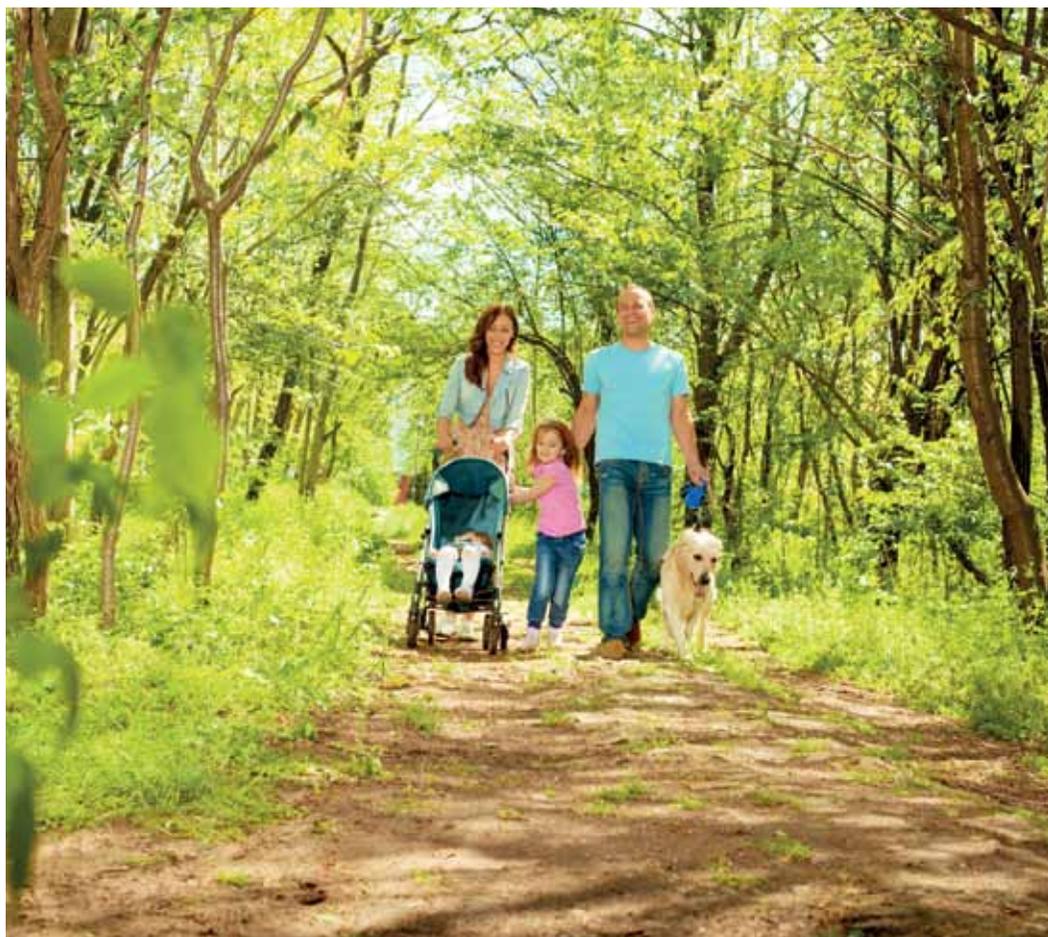
LA 3

Um das Gebiet Flux besser in den Kern Eschen einzubinden, soll ein Begegnungstreifen mit attraktiven Aktivitäts-, Grün- und Ruhezeiten entstehen, der vom bestehenden Kern Eschen durchgängig über die St. Luzi-Strasse und die Strasse Grossfeld bis zur Esche führt.

Dieser Begegnungstreifen dient prioritär den Fussgängern und Radfahrern.

### Lösungsansatz

1. Die Lage und Dimensionierung des Begegnungstreifens wird festgelegt.
2. Ein Nutzungskonzept mit Anreizen für Dienstleistungen wird erarbeitet.



## Kernentwicklung Nendeln – Clunia



Die Gemeinde strebt die Erstellung eines Dorfkernes in Nendeln an, welcher sich zwischen der Kapelle St. Sebastian und Rochus, «alte Post» Nendeln und der Engelkreuzung befinden soll. Die vielversprechenden Aussenräume dienen als Begegnungsbereiche, beispielsweise durch den dort geplanten Saal und den Dorfplatz sowie verschiedene Dienstleistungsnutzungen. Dieser neu entstandene Dorfkern dient prioritär den Fussgängern und Radfahrern.

Im Rahmen eines Gestaltungs- und Überbauungsplanes soll in den kommenden Jahren gezielt versucht werden, die bestehenden attraktiven Dienstleister im

Bereich des vorgesehenen neuen Nendler Dorfkerns gut in das Gesamtkonzept einzubinden und neue Dienstleister anzusiedeln.

### Lösungsansatz

1. Die Entwicklung des Kerns Nendeln wird zusammen mit den zukünftigen Nutzern erarbeitet (Projekt Clunia).
2. Varianten der Verkehrsführung werden unter Berücksichtigung des Entscheides über den Bau der S-Bahn und der Entlastungsstrasse Nord geprüft.
3. Die Strassenraumgestaltung der Churer und Feldkircher Strasse wird weiterentwickelt.



**K** Kernentwicklung Nendeln

**Priorität**

## Fuss- und Radwegnetz

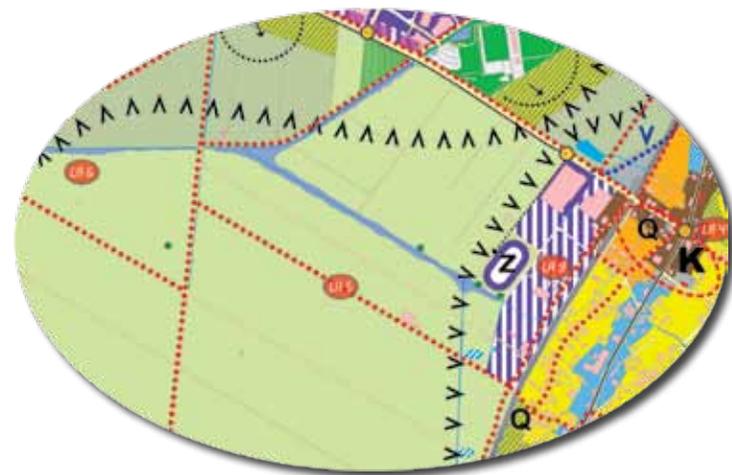
Ein durchgängiges, attraktives und sicheres Fuss- und Radwegnetz soll die Ortsteile Eschen und Nendeln miteinander verbinden. Für die Erstellung des Fuss- und Radwegnetzes bilden die Arbeitsstätten, Einkaufsmöglichkeiten und Bildungseinrichtungen eine wichtige Rolle. Des Weiteren werden die Freizeit- und Erholungsfunktionen sowie die regionalen Wanderwegnetze optimal mit den umliegenden Gemeinden abgestimmt. Bei der Gestaltung des Fuss- und Radwegnetzes wird unter dem Aspekt der Ortsbildattraktivierung wie Bildung von Aufenthaltsräumen und Respektierung der schützenswerten Objekten ein Hauptmerkmal gesetzt.

Mit dem Ausbau eines qualitativen Fuss- und Radwegnetzes soll der motorisierte Individualverkehr reduziert werden.



### Lösungsansatz

1. Die Schulwege werden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit mit grosser Priorität umgestaltet.
2. Die erforderlichen Massnahmen (z. B. Vorrang ändern, Poller entfernen, Belag verbessern usw.) entlang der Hauptradrouten und wichtigen örtlichen Routen werden umgesetzt.
3. Verbesserung und Ausbau des Fuss- und Radwegnetzes in der Gemeinde.
4. Begleitmassnahmen im Strassennetz (bessere Beschilderung der Fuss- und Radwege, auf die Bedürfnisse der Fussgänger und Radfahrer angepasster Strassenunterhalt und Schneeräumung).



●●●● Fuss- und Radwegnetz

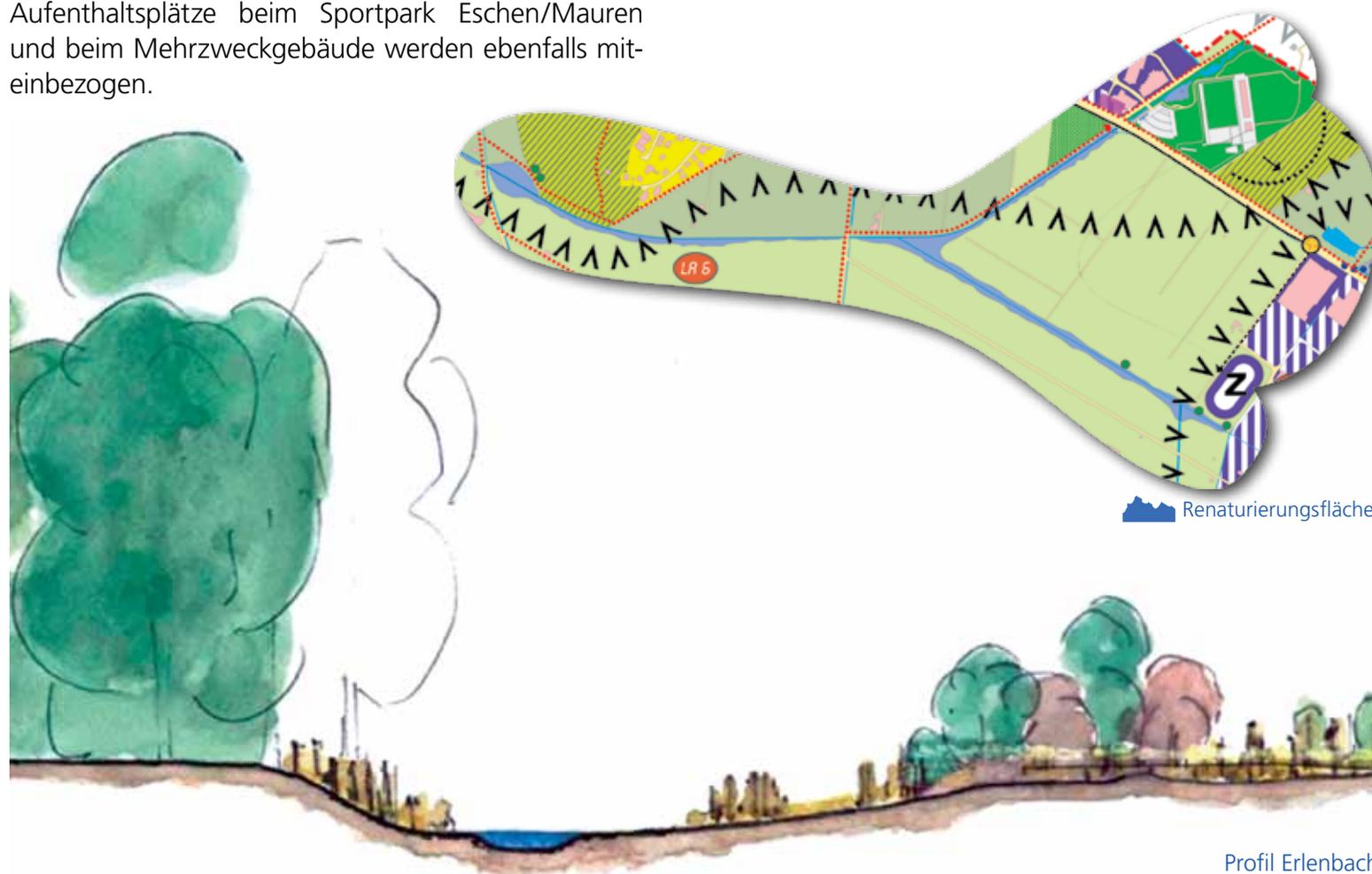
## Naherholung und Renaturierung

Basierend auf dem Fuss- und Radwegnetz mit je einem Ausgangspunkt in Eschen sowie in Nendeln ist vorgesehen, ein Naherholungsgebiet mit Renaturierungen von Nendeln bis nach Bendern zu gestalten. Das Naherholungsgebiet erstreckt sich entlang des Erlenbachs und der Esche über das Gebiet Flux Süd. Die Bereiche des Ausgleichbeckens in Nendeln und die Aufenthaltsplätze beim Sportpark Eschen/Mauren und beim Mehrzweckgebäude werden ebenfalls mit einbezogen.

### Lösungsansatz

1. Für die Naherholungsgebiete wird ein Gesamtkonzept erstellt.
2. Es wird schrittweise geprüft, welche Gewässer freizulegen und zu renaturieren sind.

LA 6



Profil Erlenbach

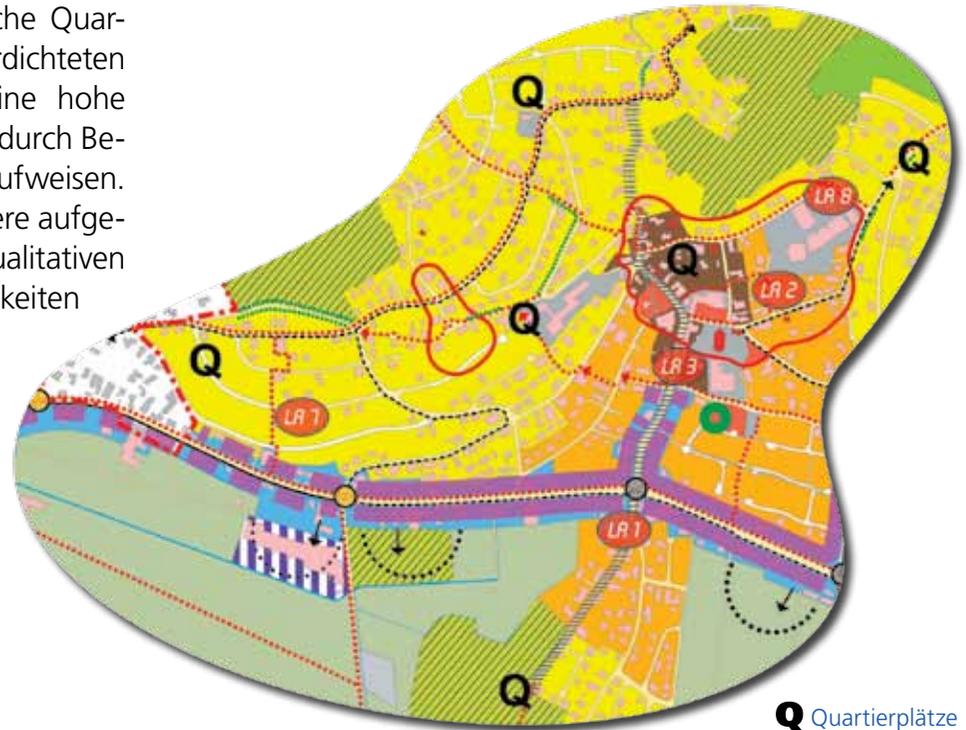
## Quartiergestaltung

Es sind in Eschen und in Nendeln öffentliche Quartierplätze in den zunehmend verdichteten Quartieren bereitzustellen, die eine hohe Aufenthaltsqualität, insbesondere durch Begrünung des Strassenraumes, aufweisen. Darüber hinaus werden die Quartiere aufgewertet und sind als Einheit eines qualitativen Aufenthalts mit verschiedenen Möglichkeiten erlebbar.

LA 7

### Lösungsansatz

Die Gestaltung der Plätze sowie der detaillierte Bedarf werden für alle Quartiere der Gemeinde abgeklärt



Q Quartierplätze



## Entwicklung öffentlicher Bauten

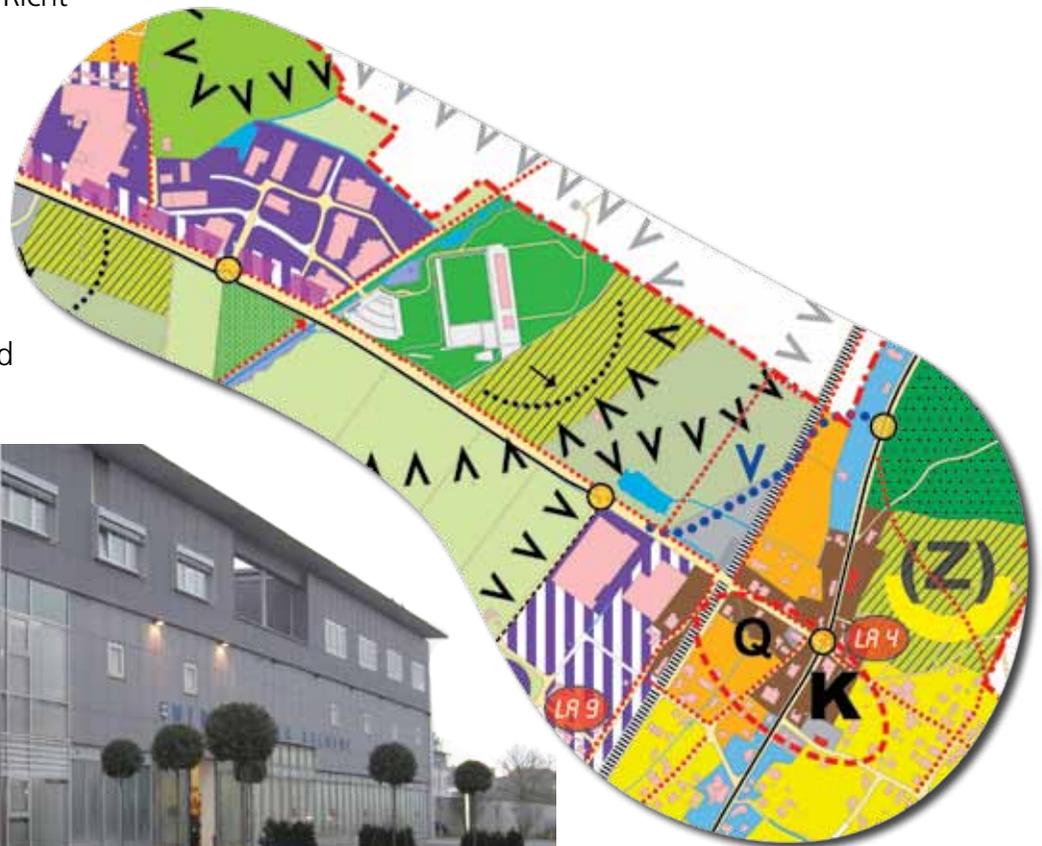
Da in den kommenden Jahren ein Bevölkerungswachstum verzeichnet wird und sich dadurch die Bedürfnisse an öffentlichen Bauten wie Schulen, Vereinsräume, Sportstätten erhöhen, sind Flächen in der Richtplanung zu sichern.

LA 8

Im Bereich der öffentlichen Bauten, insbesondere beim Gebiet des Mehrzweckgebäudes und beim Sportpark Eschen/Mauren sowie im neuen Zentrum von Nendeln, sind Voraussetzungen zu schaffen, damit die bestehenden Anlagen ergänzt und erweitert werden können.

## Lösungsansatz

Im Sinne der Zielsetzung und der Grundsätze werden im Zonenplan Landreserven reserviert.



Öffentliche Baute und Anlage



## Arbeitsplatzzone

Die Industrie- und Gewerbebezonen Wirtschaftspark Eschen und Säga Nendeln sind möglichst optimal auf den bestehenden Flächen zu nutzen.

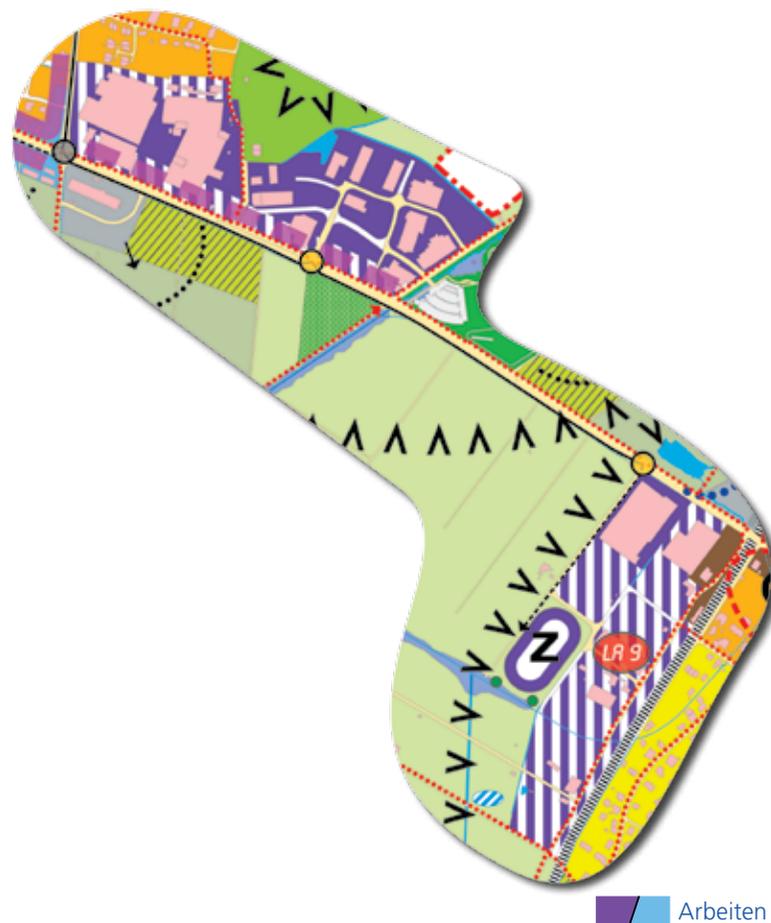
LA 9

Der Wirtschaftspark Eschen ist mit einer zentralen Erschliessung für eine bessere Erkennung aufzuwerten. Entlang der Essanestrasse ist die Dienstleistungsnutzung in ortsbaulich integrierte Bauten zu favorisieren.



## Lösungsansatz

1. Zur Förderung des Wirtschaftsstandorts wird ein Überbauungsplan für die Gebiete Wirtschaftspark Eschen und Säga Nendeln erstellt.
2. Das Gebiet Kella Süd in Nendeln ist im Zonenplan als Arbeitszone ist zu reservieren.



## Energieeffizienz

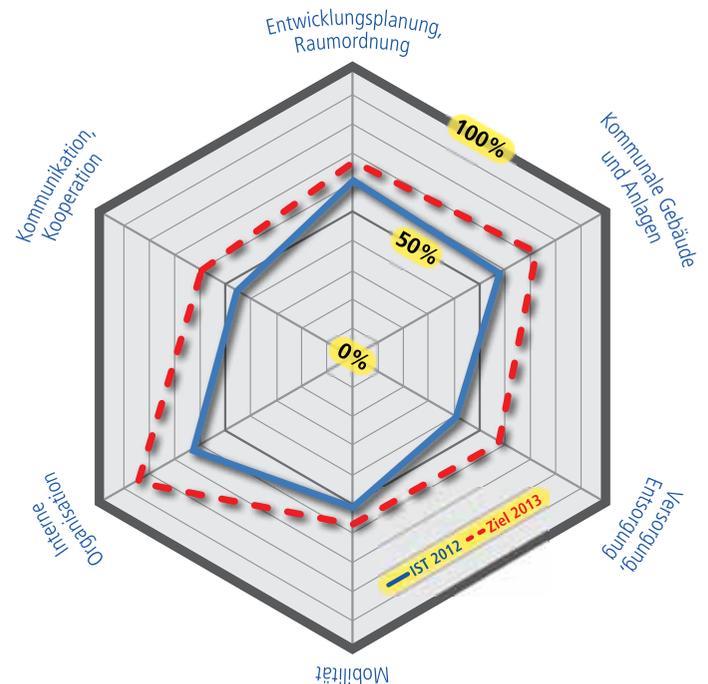
Die öffentlichen Bauten sollen im Rahmen von Sanierungen bezüglich Wärmedämmung den Mindeststandard erreichen und so weitgehend wie möglich ans Wärmeverbundsystem mit alternativen Energieträgern angeschlossen werden.

LA 10

Die Verkehrspolitik der Gemeinde Eschen-Nendeln ist ein wesentlicher Teil einer nachhaltigen Energiepolitik. Durch die aktive Förderung und Unterstützung des öffentlichen Verkehrs setzt sich die Gemeinde Eschen-Nendeln für eine Begrenzung des motorisierten Individualverkehrs ein.

## Lösungsansatz

1. Das erstellte energiepolitische Programm mit den daraus resultierenden Massnahmen aus der Energiestadt wird periodisch überprüft.
2. Zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Verwendung erneuerbarer Energie wird ein attraktives Förderprogramm erstellt.



## Strategische Umweltprüfung (SUP)

Entwicklungsplanungen wie der Richtplan 2012 der Gemeinde Eschen tangieren verschiedenste, umweltrelevante Bereiche – wie zum Beispiel Bodennutzung, Landwirtschaft, Raumordnung, Verkehr und Wasserwirtschaft – und setzen den Rahmen für die Genehmigung von künftigen Projekten.

Gemäss den Regelungen im Gesetz über die Strategische Umweltprüfung (LGBl. 2007 Nr. 106) ist unbestritten, dass der vorliegende Richtplan SUP-pflichtig ist, d.h. dass dieser auf Umweltauswirkungen geprüft, dass die Öffentlichkeit und die Behörden sowie die Nachbargemeinden beteiligt und dass das Verfahren in einem Umweltbericht dokumentiert werden muss.

Das Ziel einer Strategischen Umweltprüfung ist es, im

Vorbereitungsphase	Durchführungsphase	Umsetzungs- und Überwachungsphase
Planungs- und SUP-Verfahren vorbereiten	1. Ziele definieren	Planung umsetzen und überwachen
	2. Ist-Zustand analysieren	
	3. Untersuchungsrahmen festlegen	
	4. Alternativen prüfen und auswählen	
	5. Überwachung konzipieren	
	6. Planung und Umweltbericht erstellen	
	7. Planung genehmigen und bekannt machen	

**Phasen und Verfahrensschritte der SUP:** Die Durchführungsphase ist das Kernstück des Verfahrens. Sie besteht aus 7 Schritten (Quelle: Handbuch zur Strategischen Umweltprüfung (SUP) in Liechtenstein).

Hinblick auf die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung ein hohes Umweltschutzniveau sicherzustellen und dazu beizutragen, dass Umwelterwägungen bei der Ausarbeitung und Annahme von Plänen frühzeitig einbezogen werden (SUP-Gesetz, Art. 1).

## SUP-Verfahren (Schritte 1 bis 5)

Das SUP-Verfahren läuft parallel zur Richtplanerarbeitung ab und ist in Vorbereitungsphase, Durchführungsphase sowie Umsetzungs- und Überwachungsphase unterteilt. Die Durchführungsphase ist im

Umweltbericht vollständig dokumentiert, bildet das Kernstück des gesamten Verfahrens und besteht aus folgenden 7 Schritten:

### 1. Definition der Planungsziele und Integration der relevanten Umweltziele

Für die Richtplanung der Gemeinde Eschen wurden 18 übergeordnete Ziele, wie beispielsweise Ortskernentlastung oder Lebensraumsicherung, definiert. Diese Planungsziele wurden soweit als möglich den 12 Schutzgütern (Bevölkerung, Fauna und Flora, usw.) zugeordnet. Lokal, national und international bedeutende Umweltziele, wie ökologischer Ausgleich und Energieeinsparung, wurden direkt in die Planungsziele aufgenommen.

### 2. Analyse des Umweltzustands (IST-Zustand) der 12 SUP-Schutzgüter

Die Bestandsaufnahme hat gezeigt, dass Einwohner- und Arbeitsplatzzahl in Eschen-Nendeln in den letzten 15 bis 20 Jahren kontinuierlich gewachsen sind, aber als Folge davon auch die Verkehrsbelastung zugenommen hat. Für sämtliche 12 Schutzgüter sind im Umweltbericht der heutige Zustand (Ausgangslage) beschrieben und Ansatzpunkte für die zukünftige Planung, wie zum Beispiel der Erhalt und die Aufwertung der naturnahen Flächen, aufgezeigt worden.

### 3. Festlegung des Untersuchungsrahmens

Aufgrund der Prognosen (u.a. ein moderates Wachstum bei den Einwohnern und Arbeitsplätzen von 1-2 % pro Jahr) und den daraus entstehenden Herausforderungen für die Steuerung der räumlichen Entwicklung wurde der Untersuchungsrahmen festgelegt. Abgestimmt mit der Landesplanung (Landesrichtplan), dem Radver-

kehrskonzept, dem Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein, weiteren Entwicklungsplanungen und soweit wie möglich mit der Ortsplanung der Nachbargemeinden wurden basierend auf den zuvor festgelegten Planungs- und Umweltzielen 10 konkrete Lösungsansätze (LA) definiert, welche die Stossrichtung für den Planungsprozess vorgeben.

Im Rahmen der thematischen Abgrenzung wurde in Rücksprache mit dem Amt für Umweltschutz festgelegt, dass für die 3 Lösungsansätze (LA 4, LA 8 und LA 9) eine vertiefte Alternativen-Prüfung durchgeführt werden muss. Um prüfen zu können, welche Alternative für den jeweiligen Lösungsansatz den höchsten Zielerreichungsgrad aufweist, wurden konkrete Bewertungskriterien wie öffentliches Interesse, Standortattraktivität, Erschliessung, Orts-/Landschaftsbild oder Lärmbelastung definiert.

Räumlich beschränkt sich der Untersuchungsrahmen auf das Gemeindegebiet von Eschen-Nendeln (ohne Alpengebiet) und zeitlich auf den Richtplanhorizont 2027.

### 4. Prüfung, Bewertung und Auswahl der Alternativen

Die Prüfung und Bewertung der verschiedenen Alternativen in Relation zu den skizzierten Bestvarianten für die 3 Lösungsansätze hat ergeben, dass der Richtplan 2012 in der heutigen Version bereits die optimalen Entwicklungsmöglichkei-

ten aufzeigt. Dies liegt hauptsächlich daran, dass während der Richtplanerarbeitung in den letzten 5 Jahren bereits ein intensiver Austausch mit verschiedenen Behörden und Fachleuten stattgefunden hat, Umweltauswirkungen minimiert und Optimierungsmöglichkeiten laufend in den heute vorliegenden Richtplan eingearbeitet wurden.

Kompensationsmassnahmen wie Flächenersatz für Landwirtschaftsflächen, Lärmschutzmassnahmen, Renaturierungen und Massnahmen zur Sicherung von Freihalteflächen werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben umgesetzt und sind teilweise bereits im Richtplan skizziert.

#### 5. Festlegung des Überwachungskonzepts

Der Planungshorizont eines Richtplans beträgt normalerweise 10 bis 15 Jahre ab Genehmigung durch die Regierung. Der vorliegende Gemeinde-Richtplan umfasst den Zeitraum von 2012

bis 2027, ist damit aber nicht für die nächsten 15 Jahre unveränderlich. Der behördenverbindliche Richtplan soll (und muss) periodisch, meist alle 5 Jahre, überprüft und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Dieses Prüfgebot bildet die Grundlage für das Überwachungskonzept.

Die Gemeindeverwaltung Eschen verpflichtet sich als zuständige Behörde, dass die prognostizierte Gemeindeentwicklung v.a. betreffend Bevölkerungs- und Arbeitsplatzzahl sowie Verkehrsentwicklung laufend mit den aktuellen Zahlen der Landes- und Gemeindestatistik verglichen wird und gegebenenfalls Massnahmen, wie die Aktivierung der ausgeschiedenen Reservegebiete, veranlasst werden.

Der Gemeinderat stellt innerhalb des Gemeindebudgets die finanziellen Mittel zur Verfügung, welche für eine geordnete Raumentwicklung im Sinne der Gemeinde Eschen-Nendeln benötigt werden.

Die durch die Gemeinde Eschen eingerichtete Ortsplanungskommission (OPK) trifft sich regelmässig zu Sitzungen und behandelt aktuelle Themen aus dem Bau- und Planungsbereich. Sie unterstützt den Gemeinderat beratend. Im Rahmen dieses Überwachungskonzepts überwacht die OPK ausserdem mittels jährlicher Begehung ausgewählter Standorte, ob die Planungs- und Umweltziele vor Ort Wirkung zeigen.

Bei unvorhergesehenen Entwicklungen ergreift die zuständige Behörde aufgrund der Resultate und Meldungen der beschriebenen Überwachungsmechanismen korrigierend Abhilfemassnahmen und passt die Planung gegebenenfalls an. Konkrete Abhilfemassnahmen werden aber erst bei Vorliegen einer konkreten Fehlentwicklung spezifiziert.

## Mitwirkungsverfahren

Gemäss SUP-Gesetz müssen während dem SUP-Verfahren die Behörden (Art. 11), aber auch die Öffentlichkeit (Art. 3 Abs. 1) in angemessener Form informiert und beteiligt werden. Dies ist einerseits auf Stufe Untersuchungsrahmen (Art. 10) mittels Stellungnahmen möglich, andererseits auf Stufe Umweltbericht (Art. 12), der ebenfalls veröffentlicht wird und zu dem die Öffentlichkeit bei der zuständigen Behörde eine Stellungnahme einreichen kann.

Die Behörden waren von Beginn weg unter Federführung der Stabstelle für Landesplanung und in Absprache mit dem Amt für Umweltschutz über die Richtplanung informiert und konnten zum Untersuchungsrahmen bereits ein erstes Mal Stellung nehmen (Januar bis März 2012).

Die beiden Nachbargemeinden Gamprin-Bendern und Mauren-Schaanwald, mit denen es direkten Koordinationsbedarf



gibt, wurden zu bilateralen Gesprächen eingeladen und über den Stand der Richtplanung in Eschen-Nendeln informiert sowie zu den Entwicklungstendenzen angehört (März und Juli 2012).

Der organisierten Öffentlichkeit, d.h. den 4 Nichtregierungsorganisationen (NGO) Liechtensteinische

Gesellschaft für Umweltschutz (LGU), Verkehrs-Club Liechtenstein (VCL), dem Fischereiverein Liechtenstein (FVL) und dem Liechtensteiner Forstverein wurde der Untersuchungsrahmen zusammen mit dem Richtplan zur Stellungnahme zugestellt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden bereits gemäss Umweltbericht berücksichtigt (Mai und Juni 2012).

## SUP-Verfahren (Schritte 6 und 7)

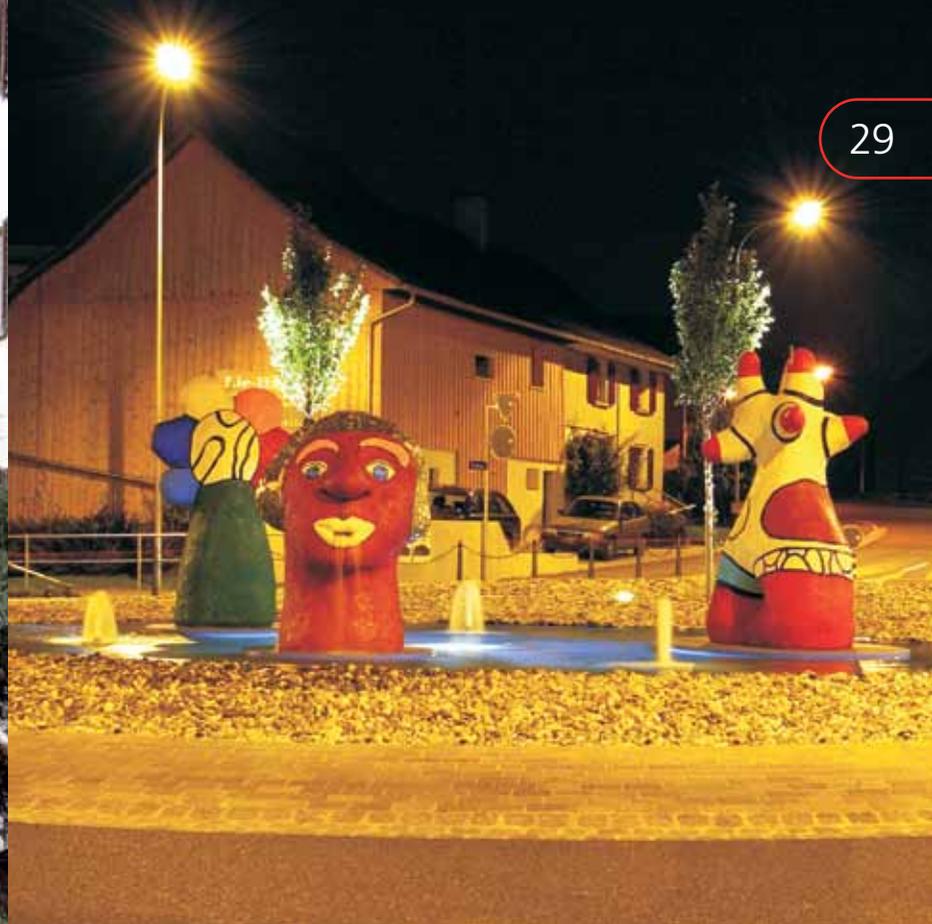
### 6. Fertigstellung der Planung und Erstellung des Umweltberichts (sowie Beteiligung der betroffenen Behörden und der Öffentlichkeit)

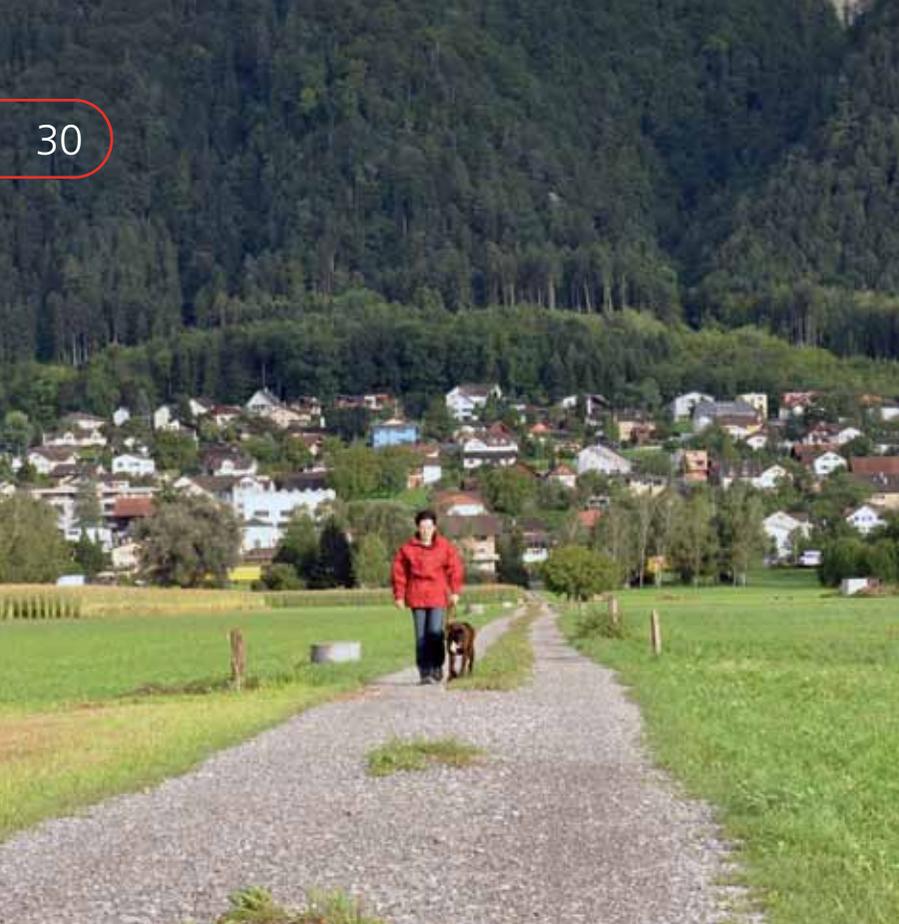
Im Herbst 2012 werden der aktuelle Stand des Richtplans und der dazugehörige Bericht zusammen mit dem Entwurf des Umweltberichts durch den Gemeinderat geprüft und zur Mitwirkung freigegeben. Die Planungsgrundlagen werden in angemessener Form der Öffentlichkeit und den Behörden zur Verfügung gestellt und in einem Publikationsorgan der Gemeinde zur Stellungnahme ausgeschrieben. Falls gewünscht, werden mit interessierten Organisationen und Gruppierungen Gespräche geführt.

### 7. Genehmigung der Planung und deren Bekanntmachung

Ein durchgeführtes und abgeschlossenes SUP-Verfahren auf Richtplanstufe gewährleistet, dass der

vorliegende Richtplan der Gemeinde Eschen zeitnah durch den Gemeinderat und die Regierung genehmigt werden kann und dass Mehrfachprüfungen im Rahmen des hierarchisch nachgelagerten Zonenplanverfahrens, wie vom Gesetzgeber gefordert, vermieden werden. Die abschliessende Genehmigung, Bekanntmachung und Inkraftsetzung des Richtplans der Gemeinde Eschen-Nendeln und der Abschluss des SUP-Verfahrens ist für Mitte 2013 geplant.









Gemeinde **Eschen**  
www.eschen.li

**Info**

# R I C H T P L A N

der räumlichen Entwicklung 2012 bis 2027



Nendeln